

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates Heinrichsthal

im Sitzungszimmer der Gemeinde Heinrichsthal
am Donnerstag, den 14.01.2016 um 19.00 Uhr.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Guido Schramm

Schriftführer: Klaus Fuhrmann

Anwesend:	Nicht anwesend:	Grund:
Domdey Ralf		
Heßler Dieter		
Kroll Sebastian		
Kunkel Udo		
Schramm Guido		
Staab Manfred		
Staab Stefan		
Stenger Katharina		
Wenzel Christian		

Außerdem waren anwesend: 6 Zuhörer, Frau Annette Helfmann als Vertreterin der Presse und Frau Schwob zu TOP 3

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Bürgermeister die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderats und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und folgendes beschlossen:

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
1.	<u>Bürgerfragestunde</u> Zu diesem TOP wurde nichts vorgetragen.	
2.	<u>Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2015 (ÖT)</u> <u>Beschluss:</u> Die Niederschrift wurde mit der Einladung zugesandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.	einstimmig
3.	<u>Beratung über die Umgestaltung der Spessarthalle</u> Bürgermeister Schramm erläuterte, dass die einzelnen Vorschläge vom Architekturbüro Schwob den Gemeinderäten vorliegen und diese auch bereits in der Bürgerversammlung diskutiert wurden. Frau Schwob erläuterte anhand von Folien und Fotos zunächst den Bestand. Dem Wunsch der Vereine entsprechend, dass die Küche eine direkte Verbindung zur Halle und eine engere Verbindung zum Gastraum erhält, wurden 3 mögliche Varianten entworfen. Die Varianten 2 und 3 haben wesentliche Nachteile gegenüber der Variante 1, weshalb sie nicht weiter verfolgt werden sollen. Nach einer ersten Kostenschätzung für die Variante 1 sind für die Baukonstruktion 116.000 €, für Möblierung und Beleuchtung 81.500 €, Unvorhergesehenes 20.000 € und Planungskosten 32.000, insgesamt rund 250.000 € angesetzt. Durch die geplante Umgestaltung wird die Gaststätte wesentlich attraktiver und es entstehen mehr Sitzplätze, der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Umgestaltung nach der Variante 1 aus. In der weiteren Planung soll geprüft werden, ob die Kühlaggregate entfallen bzw. anders angeordnet werden können und dann die Gestaltung der Küche so geändert werden kann, dass noch ein Fenster eingebaut werden kann. Wünschenswert ist auch ein direkter Zugang von der Küche zur Halle. Bevor die Planung auch hinsichtlich der Wasser- und Kanalschlüsse weiter vorangetrieben wird, soll zunächst mit dem Landratsamt geklärt werden, inwieweit Brandschutzmaßnahmen berücksichtigt werden müssen.	
4.	<u>Beratung und Gestaltung Freizeitgelände</u> Bürgermeister Schramm teilt mit, dass zu dem von Dipl. Ing. Tropp geplanten Projekt keine weiteren Vorschläge gemacht wurden und	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
	<p>das Freizeitgelände nun umgesetzt werden soll, weil es für die Gemeinde einen Mehrwert darstellt, die Freizeitmöglichkeiten erweitert werden und für die Vereine und Jugendlichen eine weitere Bereicherung ist.</p> <p>Der Handlungsbedarf besteht auch, weil die Florianshütte immer mehr verfällt und zudem das Amt für Ländliche Entwicklung eine Förderung in Höhe von 60 % in Aussicht gestellt hat.</p> <p>Diskutiert wurde, ob die Hütte in der geplanten Größe 14 x 6 m erforderlich ist oder ob sie auch kleiner gebaut werden kann, wobei die Errichtung von Toiletten nicht in Frage gestellt wird.</p> <p>Vor einer endgültigen Beschlussfassung über Errichtung des Freizeitgeländes sollen zunächst die Fläche des Gebäudes abgesteckt und die Kosten bei einer Errichtung mit Holz ermittelt werden.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Dipl.Ing. Tropp wird beauftragt, einen Vorentwurf für die Errichtung des Freizeitgeländes mit Kostenaufstellung zu fertigen. Die Größe der Freizeithütte wird durch Absteckung festgelegt, als Baumaterial soll Holz verwendet werden.</p>	einstimmig
5.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Freiw. Feuerwehr</u></p> <p>Die Freiw. Feuerwehr benötigt neue Brandschutzjacken, weil die vorhandenen überaltert sind. Für die Beschaffung haben sich die Verantwortlichen mit den Feuerwehren in Heigenbrücken und Jakobsthal abgestimmt, damit künftig eine gemeinsame Kleiderkammer eingerichtet werden kann und dadurch Kosten gespart werden. Die Beschaffung der 48 Brandschutzjacken bei der Fa. Consultiv aus Beutelsbach kostet 27.760,32 €.</p> <p>Des Weiteren müssen verschiedene Ausrüstungsgegenstände beschafft werden. Am Kostenintensivsten dabei ist ein Hebekissensatz mit 2.500 – 3.000 €.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von 48 Brandschutzjacken bei der Fa. Consultiv aus Beutelsbach zum Preis von 27.760,32 € zu.</p> <p>Die übrigen Ausrüstungsgegenstände sollen wie jedes Jahr ausgeschrieben werden.</p>	einstimmig

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
6.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über das Aufstellen von Abfallbehältern im Außenbereich</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Nach Abwägung der Für und Wider ist der Gemeinderat der Meinung, dass für die Aufstellung von Abfallbehältern im Außenbereich keine Notwendigkeit besteht und lehnt die Aufstellung ab.</p>	einstimmig
7.	<p><u>Verwaltungsmitteilungen des Bürgermeisters</u></p>	
7.1	<p><u>Widerspruch zur Schulverbandsumlage</u></p> <p>Bürgermeister Schramm verliest das Schreiben der Verwaltungsgemeinschaft Schöllkrippen zum Widerspruch der Gemeinde zur Schulverbandsumlage. Danach wird für die Nutzung der Räume und der Turnhalle zwar eine höhere Miete angesetzt, aber immer noch nicht die errechnete Kostenmiete. Die VHS bleibt weiterhin außer Ansatz.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat sieht den Widerspruch als nicht erledigt an. Das Landratsamt Aschaffenburg soll einen Widerspruchsbescheid erlassen.</p>	einstimmig
7.2	<p>Bei der Einweihung des Jugendtreffs sind eine Spende über 2.500,00 € und eine über 400,00 € eingegangen, sie sind mittlerweile auf das Gemeindekonto eingezahlt worden.</p> <p>Die Jugendbetreuer sollen mitteilen, für welche Zwecke der Jugendarbeit sie verwendet werden sollen.</p> <p>GR *** teilt in diesem Zusammenhang mit, dass noch ein Internetzugang für den Jugendraum geprüft werden soll. Bürgermeister Guido Schramm bittet auch um Prüfung und Vorschläge ob die Jugendarbeit auf der Homepage der Gemeinde eine separate Spalte bekommt.</p>	
7.3	<p>Der Haushaltsplan 2016 liegt in einem Grobentwurf vor. Wenn seitens des Gemeinderates keine weiteren Wünsche vorgetragen werden soll Ende Februar der Finanzausschuss den Entwurf beraten und im März die Verabschiedung im Gemeinderat erfolgen.</p> <p>*** erwähnt in diesem Zusammenhand, dass der gemeindliche Transporter im Mai TÜV hat. Vorhandene Mängel müssten behoben werden. .</p>	
7.4	<p>Die Feuerwehr hat aus eigenen Mitteln einen Anhänger gekauft und bittet die Gemeinde, die Kosten für die Versicherung zu übernehmen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
7.5	<p>Der KSV Heinrichsthal hat für seine Weihnachtsfeier die Halle genutzt und hätte dafür 80,00 € Miete zu zahlen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Miete für diese Veranstaltung erlassen wird.</p> <p>Der Gemeinderat möchte, dass in einer der nächsten Sitzungen grundsätzlich über die Kosten der Gaststättennutzung durch Vereine beraten wird.</p>	
7.6	Die nächste Gemeinderatssitzung wird um eine Woche verschoben.	
7.7	<p>In der nächsten eigentlich nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses sollen die Flurwege besichtigt werden. Bürgermeister Schramm möchte dazu die Öffentlichkeit einladen, der Gemeinderat ist damit einverstanden.</p> <p>Die Sitzung soll an einem Samstag bei entsprechender Witterung stattfinden.</p>	
8.	<p><u>Anfragen und Anregungen von Gemeinderatsmitgliedern</u></p> <p>Zu diesem Punkt wurde nichts vorgetragen.</p>	